

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
11 (1885)**

51 (1.3.1885)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1030642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1030642)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Copiezeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Publications-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

Nr. 51.

Sonntag, den 1. März 1885.

XI. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 27. Febr. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht heute das neue Eisenbahnverstaatlichungsgesetz.

Die verstärkte Budgetcommission des Abgeordnetenhauses hat die Beratung der Sekundärbahnvorlage vollendet und sämtliche Linien, darunter Hannover-Bisselhövede, Fulda-Gersfeld, Warburg-Krosen, bewilligt.

Die „Germania“ constatirt mit Befriedigung, daß nunmehr sämtliche katholische Geistliche, welche Anträge für die Bismarckspende unterzeichnet hatten, ihre Unterschriften zurückgezogen haben, — ein neuer Beweis von der Macht des ultramontanen Terrorismus.

Am 2. März wird hier selbst eine Delegirtenversammlung von allen am Holzhandel und der Holzindustrie beteiligten Gewerben stattfinden, um gegen die Erhöhung der Holzpreise Stellung zu nehmen.

Aus Warschau wird gemeldet, daß der Statthalter von Polen, Generalgouverneur Gurko, gestattet hatte, daß bei deutschen Unterthanen im ganzen Königreich Polen Sammlungen für die Bismarckstiftung stattfinden.

Ohne irgend welches äußere Gepränge ist die Afrikanische Konferenz gestern geschlossen worden. Das Programm ist erfüllt. Die Handelsfreiheit im Congoboden, — einem Gebiete von über zwei und einhalb Millionen Quadratkilometer, ist gewährleistet. Die Verkaufsfreiheit auf den Strömen, Seen, den zukünftigen künstlichen Land- und Wasserstraßen, ist sichergestellt. Der Congostaat ist geschaffen und es ist ihm ermöglicht, sich — und damit so ziemlich das ganze Congoboden — als neutral zu erklären. Für die künftige Besitzergreifung herrenloser Gebiete sind bestimmte Formeln vorgeschrieben, so daß sich der jetzt z. B. hinsichtlich der Neu-Guineastreit schwebende Streit über das Mein und Dein schwieriglich auf afrikanischem Boden wird fortsetzen können.

Das war als Programm vorgezeichnet worden. Fürst Bismarck durfte in seinem gestrigen Schlußworte mit Recht der Genugthuung der deutschen Regierung darüber Ausdruck geben, daß die in dem Einladungsschreiben präcisierten Aufgaben vollbracht werden konnten.

Die Veranlassung zu den Unruhen in Quittah (Westafrika) wird verschiedenes geschilbert. Nach der einen Lesart hätten die Bewohner von Ansofo, einer unabhängigen Insel in der Quittah-Lagune, die erste Veranlassung zu dem Streit dadurch gegeben, daß sie die Waarenzufuhren jenseits der Lagune am Durchgang nach Quittah gehindert hätten, wozu sie von einem schwarzen Händler Giraldo aufgehetzelt sein sollen. Die Engländer sollen diesen Giraldo nun gefangen genommen und nach Aktra spedirt haben. Auf dem Transporte dorthin hätten indes die Eingeborenen mit starker Macht versucht, Giraldo zu befreien, weshalb der Commandant von Quittah mit Truppenmacht zur Stelle eilte. Da inzwischen Giraldo freiwillig nach Aktra zu gehen sich bereit erklärte, wollte Commandant Campbell schon zurückkehren, wurde aber auf dem Rückwege angegriffen und schwer verwundet, weshalb er sich auf Quittah zurückziehen mußte. — Nach anderen Berichten sollen die verschiednen Stämme unter sich in Uneinigkeit gerathen und daraufhin dem Stamm der Anglocos von dem im Innern wohnenden Howes der Handel nach dem Innern verwehrt worden sein. Nach dem Tode des Königs Ho wäre eine Aussöhnung zu Stande gekommen und der Weg ins Innere sollte wieder geöffnet werden. Es heißt nun, daß die Anglocos dadurch gereizt worden seien, daß Campbell, ohne sie zu fragen, nach Ho gegangen sei und dort den Frieden durch eine Feierlichkeit befestigt habe. Campbell wurde begleitet von dem Küstentamm, die mit den Bewohnern jenseits der Lagune auf schlechtem Fuß leben. Als die Hoer nun nach dem Frieden an die Küste kamen, sollen die Anglocos sie feindselig behandelt haben. Dazu soll dann noch gekommen sein, daß durch Entziehung des deutschen Schutzgebieten den Anglocos sich die Möglichkeit gezeigt habe, von den Engländern sich frei zu machen und Branntwein und Pulver ohne Zoll haben zu können. Der schon oben genannte Handelsbeziehungen hat, soll sich an der Spitze dieser deutschfreundlichen Bewegung gestellt und dadurch den Zorn der Engländer natürlich ganz besonders erregt haben. Bei der Befangenahme Giraldo's soll es dann zu dem schon geschilderten Gesecht gekommen sein. — In beiden Berichten herrscht darin volle Uebereinstimmung, daß der deutsche Dampfer „Erna Wörmann“ sich durch Transport deutscher Frauen von Quittah nach Aktra den Dank der Deutschen verdient habe.

Preussischer Landtag.

Herrenhaus.

Berlin, 25. Febr. Das Haus beschäftigte sich heute mit den Gesetzentwürfen betr. die Einführung einer Kreis- und Provinzialordnung für die Provinz Hessen-Nassau. Nach

längerer Diskussion, in welche auch der Minister des Innern v. Puttkamer wiederholt eingriff, wurde der grundlegende Artikel der Provinzialordnung, nach welchem die Provinz nicht, wie ein Antrag des Grafen Matschka wollte, getheilt wird, sondern ihre gegenwärtige Gestalt behält, angenommen. Sodann findet eine größere Anzahl von Paragraphen der Kreisordnung gleichfalls die Genehmigung des Hauses.

Berlin, 26. Febr. Das Haus genehmigt heute den Gesetzentwurf, betreffend die Landeskreditkassen in Nassau. Verschiedene Berichte der Eisenbahnverwaltung werden durch die Vorlage derselben für erledigt erklärt.

Zum Mitgliede der Staatsschulden-Kommission wählt das Haus per Affimation an Stelle des Grafen zur Lippe den Herrn v. Pful und nimmt darauf die Verhandlungen über die Kreis- und Provinzialordnung für die Provinz Hessen-Nassau wieder auf.

Die Kreisordnung wird nach kurzer Diskussion angenommen. Bei dem Gesetzentwurf, betr. die Einführung der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875, wurden die Abänderungsanträge bezüglich der Zusammensetzung des Provinziallandtages, der Kommunallandtage und der Zahl der Abgeordneten für den Stadtkreis Berlin. Ueber diese Anträge erhob sich eine lange Diskussion, nach deren Beendigung dieselben abgelehnt und die Vorlage nach den Vorschlägen der Kommission angenommen wurde.

Die Uebersicht über die Verwaltung der fiskalischen Bergwerke pro 1883/84 wurde für erledigt erklärt.

Marine.

Wilhelmshaven, 28. Febr. Briefsendungen u. für nachbezeichnete Schiffe sind wie folgt zu dirigiren: 1) für S. M. Kreuzerregatte „Storch“ und den Kommodore Pajchen bis auf Weiteres nach Sydney (Australien); 2) für S. M. Kreuzerregatte „Ariadne“ bis auf Weiteres nach Plymouth; 3) für S. M. Kreuzerregatte „Cuisse“ bis auf Weiteres nach Danzig; 4) für S. M. Kreuzerregatte „Bismarck“, „Gneisenau“, Kreuzerregatte „Alga“, Kreuzer „Habit“ und Tender „Adler“ sind Briefsendungen bis auf Weiteres zu adressiren.

S. M. Panzerschiff „Friedrich Carl“ ist gestern Mittag aus See zurückgekehrt und auf hiesiger Rhebe zu Anker gegangen. — Heute Vormittag inspicirte der Kommandeur der 2. West-Division, Kapitän z. S. Reinhard, das zur Ausbildung an Bord S. M. Panzerschiff „Friedrich Carl“ eingeschiffte Maschinenpersonal.

An Stelle des Assistenten 2. Kl. Dr. Davids ist der Assistentarzt 1. Kl. Dr. Niemann mit dem 1. März cr. an Bord S. M. Artilleriegeschulsschiff „Mars“ kommandirt.

lokales.

* Wilhelmshaven, 28. Februar. Unsere Marinecapelle wird morgen Sonntag Abend in „Burg Hohenzollern“ ein zweites großes carnevalistisches Concert geben, für welches vielerlei Vorbereitungen getroffen wurden. Da das vor acht Tagen gegebene erste Concert dieses Genres so vielen Beifall gefunden, steht zu erwarten, daß morgen der Besuch erst recht zahlreich ausfällt, da ein Blick auf das zur Aufführung gelangende Programm (man vergl. das Inserat) einen besonders heiteren Genuß in Aussicht stellt. Die beim Concert mitwirkenden Musiker werden sämmtlich fein costümiert sein.

* Wilhelmshaven, 28. Febr. In kommender Woche stehen wiederum mehrere Vereinsfestlichkeiten bevor. Der hiesige „Schiefverein“ hält am 3. März ein Vereinsfranzösischen in Burg Hohenzollern ab. Der „Gesellige Verein“ bezieht sein 3. Wintervergügen am 5. März mit Concert und Ball im Günther'schen Saal und der Gesangsverein „Arion“ wird am 6. März im Kaiserfaal einen Maskenball mit Auführungen veranstalten.

* Wilhelmshaven, 28. Febr. In der Wilhelmshalle wird am Montag Abend ein Freiconcert abgehalten werden.

† Belfort, 28. Febr. Gestern früh wurde hier in seiner Wohnung der seit längerer Zeit an Schwermuth leidende Werftarbeiter S. erhängt aufgefunden. S. hinterläßt eine auswärtig wohnende Familie, Frau und 6 unmündige Kinder, deren Ernährung ihm viele Sorgen verursacht haben mag.

Aus der Umgegend und der Provinz.

— k. Schortens, 27. Februar. Infolge der billigen Passagipreise von Newyork nach den westlichen Staaten Nord-Amerikas werden jetzt recht viele Freifahrtscheine von drüben herübergeschickt. Auch Bewohner unserer Gemeinde, sowie unserer Nachbargemeinden haben solche Freifahrtscheine erhalten und reisen die meisten am 15. März von hier weg.

V. Oldenburg, 27. Febr. Je näher wir dem Tage der Reichstagswahl, dem 12. März, kommen, desto größer wird die Hitze des Wahlkampfes, sei es in Worten oder in der Presse. Die nunmehr auf Sonntag Nachmittag festgesetzte nationalliberale Wählerversammlung wird unter diesen Umständen voraussichtlich eine sehr erregte werden. Der als tüchtiger Redner bekannte Gymnasiallehrer Dr. Kampf wird das Wort für die nationalliberale Partei nehmen und ist man

allerseits sehr gespannt, wer von der deutschfreisinnigen Partei sprechen wird. Zu dieser Versammlung sollen nur wahlberechtigte Männer zugelassen werden.

— In der Umgegend von Oldenburg wird in nächster Zeit ein zweites großes Pulvermagazin erbaut werden, und zwar nicht Seitens der Militärverwaltung, sondern von einer Privatgesellschaft, welche zu diesem Zwecke bereits das nötige Areal bei der Alexanderhaide angekauft haben soll. Die Bauhätigkeit wird somit bald und für längere Zeit hier eine sehr rege sein, da außer dem genannten Magazinsbau noch folgende Bauten in Angriff genommen werden: Umbau der Lambertikirche, Neubau einer Februng der Beiträge, des Rathhauses.

— Großes Aufsehen erregt hiesiges Erscheinen der hiesigen jungen Redner des Meinesdes, welcher von der Stadtverordnetenversammlung geleitet sein soll in einer Sache, die persönlich eigentlich wenig anging.

Cuxhaven, 27. Febr. Der englische Dampfer „Cumberland“, Capt. Tait, nach Dundee bestimmt, und der schwedische Dampfer „Norden“, Capt. Wetterström, nach Gothenburg bestimmt, sind heute früh um 5 Uhr beim Abgehen der Boosten in der Nähe des zweiten Leuchtschiffs mit einander in Collision gerathen. Der Dampfer „Norden“ ist sofort gesunken, von der Mannschaft und den Passagieren wurden durch den Dampfer „Cumberland“ 5 und durch das Boot des Feuereschiffs 1 Person gerettet, 21 Personen werden vermißt. Der „Cumberland“ hat ein großes Loch im Bug und ankert in der Nähe der Unglücksstelle. Der Staatsdampfer „Neuwerk“ und mehrere Schlepper sind zur Hülfeleistung ausgegangen.

— Aus Cuxhaven, 27. Febr., Nachmittags, wird noch gemeldet: Dampfer „Cumberland“ ist hier angekommen und hat an der Steuerbordseite ein mehrere Fuß großes Loch über Wasser. Er geht nach Hamburg zurück, um zu repariren. Die Geretteten vom gesunkenen Dampfer „Norden“ sind hier gelandet und mit dem Abendzuge nach Hamburg befördert. Vom Dampfer „Norden“ sind im Ganzen nur 4 Personen ertrunken, nämlich die beiden Stewardess, ein katholischer Prediger Vertier aus Thronbjhem und Frau Anna Berggreen aus Gothenburg.

Timmel, 24. Febr. Der ostfriesische Fischereiverein behandelte in seiner am 19. d. M. hier abgehaltenen Generalversammlung vorzugsweise die Frage einer Hebung der Hochseefischerei. Oberbürgermeister Fürbringer aus Emden hielt über dieselbe einen längeren Vortrag, welcher sehr beifällig aufgenommen wurde. Redner wies zunächst auf den großen Reichthum in der Nordsee hin und führte auf Grund der deutschen Reichsstatistik aus, wie wenig die jetzt bestehenden deutschen Fischerei-Unternehmungen im Stande seien, sich diese Güter des Meeres nutzbar zu machen. Er erging sich ferner über die Frage, worin der Grund zu finden sei, daß die Seefischerei in Deutschland in so geringem Umfang betrieben werde, daß wir jährlich 50 Millionen Mark für den Import fremder Fischereiprodukte ausgeben müßten. Er erblickte eine Nothwendigkeit in der Erweiterung derselben, um für die im Niedergang befindliche Seefischerei sowohl im Interesse der Küstenbevölkerung, als wegen der Erhaltung eines tüchtigen Schifferstandes für unsere Kriegsmarine einen Ersatz zu schaffen. Unter Hinweis darauf, daß diejenigen Nationen, welche jetzt eine blühende Seefischerei besitzen, dieselbe besonders den Folgen von Einfuhrverboten, hohen Zöllen, Subventionen und fortläufigen Prämien verdanken, brachte derselbe folgende Resolution in Vorschlag: „Die Generalversammlung des ostfriesischen Fischereivereins hält die Hebung der Seefischerei für das beste Mittel, der Bevölkerung Ostfrieslands für den Rückgang der Segelschiffahrt und des Handels Ersatz zu verschaffen, und empfiehlt als Mittel in erster Linie dazu Staats-Subventionen für den Bau und die Ausrüstung von Fischereifahrzeugen, sowie Zinsgarantie für größere Rhederei-Unternehmungen. Zu diesem Zwecke sollen sowohl von Seiten des ostfriesischen Fischereivereins, als der Interessenten Gesuche an die königliche Staatsregierung und den preussischen Landtag gerichtet werden.“ Diese Resolution wurde einstimmig angenommen. — Der Beitrag wurde von 50 Pf. auf 1 M. pro Jahr erhöht.

Kirchliche Nachrichten.

(Reminisce.)

Militärgemeinde.

Gottesdienst: Anfang 11 Uhr.

Mar.-Stat.-Pfarrer Goedel.

Civilgemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr, Text: Matth. 15, 21—28.

Beichte und Abendmahl; Beichte um 9 Uhr.

Jahns, Pastor.

Submission.

Die Lieferung von **490 mille Klinkern** I. Qualität zu Banten auf der Werft hier selbst soll im öffentlichen Verfahren zum Verding gestellt werden.

Zu diesem Zwecke ist auf **Donnerstag d. 12. März d. J. Nachm. 5¹/₂ Uhr,**

im Geschäftszimmer Nr. 5 der Hafenaubau-Commission Termin anberaumt, zu welchem Angebote mit der Aufschrift:

„Lieferung von Klinkern für die Bauwerft“ portofrei und versiegelt an uns einzureichen sind.

Die Bedingungen liegen im Vorzimmer unserer Registratur zur Einsicht aus, auch können Abdrücke gegen 0,15 M. für den Vogen und gegen 0,75 M. für ein vollständiges Exemplar, von unserer Registratur bezogen werden.

Wilhelmshaven, 27. Febr. 1885.

Kaiserliche Marine-Hafenbau-Commission.

Submission.

Die Lieferung von **1350 cbm Kalk** und **3800 cbm Mauerwerk** zu Banten auf der Werft hier selbst soll im öffentlichen Verfahren zum Verding gestellt werden.

Zu diesem Zwecke ist auf **Sonntag d. 13. März d. J. Nachm. 5¹/₂ Uhr,**

im Geschäftszimmer Nr. 5 der Hafenaubau-Commission Termin anberaumt, zu welchem Angebote mit der Aufschrift:

„Lieferung von Kalk bezw. Mauerwerk für Hochbauten auf der Bauwerft“ portofrei und versiegelt an uns einzureichen sind.

Die Bedingungen nebst Anschlagsauszug liegen im Vorzimmer unserer Registratur zur Einsicht aus, auch können Abdrücke gegen 0,15 M. für den Vogen und gegen 0,75 M. für je ein vollständiges Exemplar, von unserer Registratur bezogen werden.

Wilhelmshaven, 27. Febr. 1885.

Kaiserliche Marine-Hafenbau-Commission.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs der Kaiserlichen Marine an Kohlen für das Etatsjahr 1886/87 soll öffentlich verdingt werden, wozu auf

Dienstag den 10. März 1885, Vormitt. 11¹/₄ Uhr,

ein Termin im Geschäftszimmer des Vorstandes der unterzeichneten Behörde anberaumt ist.

Die Angebote zu diesem Termine sind versiegelt, portofrei und auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift:

„Angebot auf Kohlen“ versehen rechtzeitig an die unterzeichnete Behörde einzusenden.

Die Bedingungen liegen in unserer Registratur, sowie in der Expedition dieses Blattes zur Einsicht aus, können aber auch gegen Einsendung von M. 3,00 von unserer Registratur abschriftlich bezogen werden.

Wilhelmshaven, 23. Febr. 1885.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Mit der Hebung der Staatssteuer vom 3. bis 11. März d. J. sind gleichfalls zu zahlen die Beiträge zur Unterhaltung der Straßen-entwässerungsanlagen pro 1884/85 und werden die Hausbesitzer des alten Stadtheils Wilhelmshaven zur Entrichtung ihrer Beiträge in der oben angegebenen Zeit hierdurch mit dem

Bemerkten aufgefordert, daß nach Ablauf der Hebertermine gegen sämmtliche Zahler das Zwangsverfahren eingeleitet werden wird.

Wilhelmshaven, 27. Febr. 1885. Königl. Steuer- und Amtskasse Meinardus.

Auction.

Im Auftrage wird Unterzeichneter am

Montag, den 2. ds. Mts., 2 Uhr Nachmittags,

in Günther'schen Lokale, Neustr. 2 hier, folgende Sachen, als:

2 mah. Sopha's, 2 do. Tische, 1 do. Spiegel und Spiegelschrank, 1 Wäschschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 3 Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Dusch-Rohrstühle, Silber, Waschkübeln, Töpfe etc. sowie sämmtliches Haus- und Küchengerath öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Wilhelmshaven, 23. Febr. 1885.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Vom 1. März d. J. ab bis auf Weiteres fallen die Dienststunden des Unterzeichneten in die Zeit von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und von 3-6 Uhr Nachmittags.

Wilhelmshaven, 25. Febr. 1885.

Der Magistrat. Detken.

Schulsache.

Das Schulgeld für das Quartal Januar bis März cr. ist während der Hebung der Staatssteuern im Monat März an den Rentanten der Schulkasse, Herrn Domänen-Inspektor Meinardus, zu zahlen.

Etwasige Reklamationen sind bei dem unterzeichneten Schulvorstand vorzubringen.

Der Schulvorstand.

Schulsache.

Die Anmeldung schulpflichtiger Kinder wird:

1. für den Schulbezirk **Neuhappens** am **Montag, den 2. März,** nachmittags von 5-7 Uhr, im 3. Klassenzimmer der Schule;

2. für den Schulbezirk **der Schule an der Königstraße** am **Montag, den 2. und Dienstag, den 3. März,** nachmittags von 5-7 Uhr im Konferenzzimmer dieser Schule;

3. für den Schulbezirk **Olaf** am **Mittwoch, den 4. März,** nachmittags von 5-7 Uhr im 2. Klassenzimmer der Schule entgegengenommen.

Anzumelden sind diejenigen Kinder, welche bis zum 1. Mai d. J. das 6. Lebensjahr beendet haben. Es werden jedoch auch diejenigen Kinder, welche erst bis zum 31. Oktober d. J. das 6. Lebensjahr erreichen, eventuell zum Schulbesuch zugelassen.

Da nur einmal im Jahre Aufnahme der schulpflichtig gewordenen Kinder stattfindet, so empfiehlt es sich, auch die leibzeichneten behufs Einschulung zu Ostern anzumelden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vom Standesamt und der Zusagein vorzulegen.

Wilhelmshaven, 23. Febr. 1885.

Der Schulvorstand.

Verpachtung.

Zu Folge Auftrags werde ich am

Sonntag, den 1. März cr., Morgens 8 Uhr,

in der Wirtschaft zum grauen Esel die bisher von dem Herrn Bauführer Thiesing benutzten Ländereien parzellenweise öffentlich meistbietend verpachten, wozu Respektanten mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen bei mir eingesehen werden können.

Wilhelmshaven, 27. Febr. 1885

Rudolph Laube, Auktionator.

Verkauf.

Der Handelsmann **W. Soczlowsky** zu Neuender Mühlenreihe läßt am

Montag, den 2. März d. J., Nachm. 2 Uhr anf.,

in und bei seiner Wohnung:

1 Sopha, 1 Schlafsofha, 1 Kleiderschrank, 1 Sophatisch, 1 Tisch, 1 Glaskrans, 1 Commode, 1 Regulator, 2 Wanduhren, 1 Ankeruhr, 1 Schreibpult, mehrere Stühle, mehrere Vogelbauer, 1 Torfkasten, Küchengerath aller Art; auch 4 Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen, mehrere Betten, Betttücher, Kleidungsstücke, 1 Haarband mit goldenem Schieber, 1 Paar Kniefiesel; endlich 1 Tönebank, 2 Handwagen, 1 Hundehaus, Arzte und Beile und 1 Schleifstein, sowie 2 junge trachtige Ziegen öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 21. Febr. 1885.

H. C. Cornelissen, Auktionator.

Ein erstes Haus für Bordeaux-Weine u. Cognacs verl. ehrenwerthe u. tüchtige Agenten u. Reisende f. jed. District Deutschlands. Adr.: Guillaume Weinhd. u. Weingutbel, Talence b. Bordeaux.

Ich warne, daß Jemand mehr etwas auf meinen Namen verabreicht, widrigenfalls ich nicht für Bezahlung hafte.

D. Winter, Hotel zum „Banter Schlüssel“.

1 junger Mann kann gutes Logis erhalten. Lothringen 67.

Zu vermieten.

eine freundl. möbl. Stube mit Kammer für 15 Mt., passend für einen Werk- oder Postbeamten. Näheres i. der Exp. ds. Bl.

Zu vermieten.

im Olaf, Marktstr. Nr. 12, 2 Familienwohnungen und in Vant eine kleine Familienwohnung, erstere auf 1. Mai, letztere auf 1. März cr. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Zu vermieten.

ein möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer und Burfchengelaß. S. F. Christians, Rothes Schloß.

Zu vermieten.

eine Familien-Wohnung an stille Bewohner S. F. Christians, Rothes Schloß.

Zu vermieten.

zum 1. Mai Familien-Wohnungen mit Zubehör. Miethpreis 225-360 Mt. jährlich. Frau Knoop.

Gesucht.

ein Dienstmädchen für Monat März. S. F. Christians, Rothes Schloß.

Gesucht.

auf sofort ein Knecht für mein Biergeschäft. Liebenberg, Ropperhörn.

Ein schulfreies Mädchen.

für die Nachmittagsstunden bei Kindern. Augustenstraße 9, I

Ein Kindermädchen.

wird sofort gesucht. Näheres in d. Exp. ds. Bl.

Beste deutsche Singer-Nähmaschinen.

(System Frister u. Rossmann), für Familiengebrauch u. gewerbliche Zwecke, auch auf Abschlagszahlung. Reelle Garantie. — Unterricht gratis. Chr. Goergens, Noonstraße 84 a. NB. Alte und nicht zweckentsprechende Maschinen werden in Umtausch genommen.

Braunschweiger Leber- u. Rothwurst, Sardinien u. Anchovis, Holländ., Rahm-Edamer-, Schweizer-, Limburger- und grünen Kräuter-Käse empfiehlt **G. Lutter, Bismarckstr. Nr. 14.**

Neu eingetroffen: **Spazierstücke** in großer Auswahl und empfehle dieselben zu billigsten Preisen. **Arnold Busse, Bismarckstr. Nr. 6.**

Jade. Zu verkaufen ca. **1000 Pfd. Butter.** A. Warns.

Zu verkaufen eine feine englische **Sühnerhündin**, 1¹/₄ Jahr alt. Wittmund. S. Dnnes, Bahnhof-Hotel.

Zwei junge Leute können vom **6. März cr.** ab gutes u. billiges Logis mit oder ohne Kost erhalten. Auskunft ertheilt die Exp. ds. Bl.

Irthümlich abgegeben ein **Schinken.** Abzuholen binnen 8 Tagen gegen In-jectionstost. Marienstr. 59, links oben.

Höheres Mädchenschulwesen.

zu Wilhelmshaven. Die unterzeichnete Kommission beehrt sich, alle diejenigen Väter u. Vormünder, welche Schülerinnen für die neu zu gründende höhere Mädchenschule, sei es für Ostern d. J. oder für die nächsten Jahre, entweder bereits angemeldet haben oder noch bis Dienstag den 3. März mittags bei Unterzeichneten anmelden werden, als stimmberechtigte Interessenten zu einem

Dienstag den 3. März abends 8 Uhr im großen Saale des Hotels „Prinz Heinrich“

stattfindenden Generalversammlung einzuladen, um ihnen den Entwurf des Gründungsstatuts und den Organisationsplan zur Genehmigung zu unterbreiten und über die sonstige Thätigkeit der Kommission Bericht zu erstatten.

Auch alle übrigen Freunde und Gönner des Unternehmens sind herzlich willkommen. Wilhelmshaven, den 28. Februar 1885.

Die Kommission, J. A.: **A. Zimmermann.**

Das Neueste der Saison

in **feinen Damenstiefeln**

sowie soliden **selbstgemachten Herrenstiefeln**

und **hohen billigen Kinderstiefeln**

empfehl

J. G. Gehrels.

Schaaf's Möbelmagazin.

Noonstraße 101, hält sich bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. Reparaturen an **Sophas** und **Matratzen** billigt. Bezüge in großer Auswahl. NB. **Tapeten** von einer leistungsfähigen Fabrik sehr billig.

Cachemirs

in garantirt reiner Wolle und lustächten Farben, empfehle pro Meter zu 1,20, 1,40, 1,80, 2,40, 2,70, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50 Mt., sowie **farbige** und **gemusterte Kleiderstoffe** in jeder Preislage. Ferner rein wollene **Confectionsstoffe**, 130 cm breit, von 3,50 Mt. an, nebst **Spitzen** und **Besätzen.**

Theod. J. Voss.

Dem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend diene Nachricht, daß ich mich hier als **Stellmacher** etablirt habe.

Alle in mein Fach schlagende **Arbeiten** werden stets **gut** und **dauerhaft** ausgeführt. Hochachtungsvoll

C. Niess, Stellmacher, Ropperhörn Weg Nr.

Frische Bühner-Eier.

empfehl billigt gegen Nachnahme **Alpen.** Ant. G. Orth. Empfang eine Ladung

Cement

Marle Sagenah, wovon direkt dem Schiff billigt abgebe. Schiffsahrt im Handelshafen Montag Dienstag, **Ant. G. Orth.** Vant, 28. Febr. 1885.

G. Grashorn.

Gemüse- und Blumensamen in **frischer** und **keimfähig** Waare halte bestens empfohlen. Stelle wieder wie früher dieselben an den Wochenmärkten in Wilhelmshaven und Neuhappens zum Verkauf an demerke noch, daß meine Samenpakete mit meinem Namen versehen sind. Preisverzeichnisse stehen Diensten.

C. Garborth aus Barck.

Ringius' Restauration.

Heute und folgende Tage:

Bock-Bier

sowie frische Ostereier.

Heute Sonntag, den 1. März:

Anstich

ff. Bock-Bier.

Hierzu ladet ergebenst ein

J. Günther.



Burg Hohenzollern.

Von heute ab:

Münchener Bock.

Wwe. Kaper.

Der Verkauf des diesjährigen

Bock-Biers

aus der

Haslind'schen Brauerei

beginnt am 28. Februar und halte dasselbe in Gebinden sowie in Flaschen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

G. A. Pilling.

Wwe. Winter's

Hotel zum Banter Schlüssel.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

im grossen Saale

ausgeführt von der Haus-Kapelle.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Es ladet ergebenst ein

Frau Wwe. Winter.

Für Regelfreunde

empfehle meine neuingerichtete verdeckte Regalbahn im Saale zur gefälligen Benutzung.

Belfort.

Wwe. Winter.

Möbeln

in guter Arbeit und billigen Preisen, sowie Sopha's schon für 43 Mk.

Rud. Albers,

Bismarckstraße 62.

Buckskins, Kammgarn-Tuche,

neue Frühjahrs-Collection,

Anfertigung nach Maß.

Theod. J. Voss.

Anton Brust, Belfort.

Für Confirmanden:

Schwarze Cachemires

von der billigsten bis zur feinsten Waare.

Jünglings-Anzüge

von 15 bis 30 Mark.

Niedrige feste Preise.

Anton Brust, Belfort.

Regenmäntel

(neue Frühjahrs-Sendung)

empfehle in großer Auswahl.

Von den zurückgesetzten Regenmänteln und Havelocks ist noch eine ziemliche Auswahl vorhanden, die statt zu 20 bis 30 M. jetzt zu 8 bis 10 M. in groß und für Mädchen zu 4 bis 6 Mark verkaufe.

Theod. J. Voss.

Wir empfehlen:

Gemischte Früchte in Zucker, pr. Pfd. 1,20.

Preiselbeeren pr. Pfd. 55 und 70 Pf.

Zwetschen, pr. Pfd. 70 Pf.

Birnen, pr. Pfd. 55 und 70 Pf.

Apf.-Surken, pr. Pfd. 60 Pf.

Süßig-Surken, pr. Pfd. 70 Pf.

Salz-Surken Ia., pr. Pfd. 20 Pf. oder 3 Stück 10 Pf.

Zucker-Surken, pr. Pfd. 80 Pf.

Nothe Beeten, pr. Pfd. 45 Pf.

sowie diverse andere Sorten im Anbruch.

Apfel, Johannisbeer, Erdbeer, Quitten, Aprikosen Gelee u. s. w. Stachelbeeren und Heidelbeeren billigt in Gläsern.

Allein-Verkauf zu Originalpreisen und großes Lager der rühmlichst bekannten Producte der Firma ter Meer und Weymar, Kl.-Heubach:

Zwetschen-Gelee, pr. Pfd. 60 Pf.

Apfel " " " 65 "

Trauben " " " 75 "

Birnen " " " 60 "

Gemischtes Backobst, Ia., pr. Pfd. 65 Pf.

(Pflaumen, Birnen, Apfel, Kirschen.)

Gebr. Dirks.

Für Confirmanden

halte mein Lager in

Hüten, Mützen, Handschuhen, Cravatten, Vorhemden u. Kragen sowie Mädchen-Corsets bei billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

H. Scherff,

Bandagist, Handschuh- und Mützenmacher, Noonsstraße 76 a, im großen Hause.

Neuheiten in Knabenhüten sind bereits eingetroffen.

Pfeifen.

Weisse Thonpfeifen, Tulpen, pr. Dgd. 20 Pf.,

feine weisse Thonpfeifen, Tulpen, pr. Dgd. 25 Pf.,

feine weisse Thonpfeifen, extra lang, Dgd. 50 Pf.,

rothe Thonpfeifen, pr. Dgd. 25 Pf.,

sowie alle Arten Holz- und Anrauchpfeifen

zu billigst gestellten Preisen, empfiehlt

Arnold Busse,

Tabak-, Cigarren- & Kurzwaarenhandlung,

Bismarckstr. Nr. 6.

Köster & Wichelhausen

Osterode am Harz,

Wollgarn-Spinnerei und Weberei,

verarbeiten im Lohn jedes Quantum wollene Stricklumpen und Wolle zu Rock- oder Kleiderzeug — billigst berechnet.



Wilhelmsh. Schützenverein.

Dienstag, den 3. März,

Abends präc. 8 Uhr,

im Vereinslokale (Prinz Heinrich):

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erhebung der laufenden und restirenden Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Bericht der Momenten.
4. Wahl der Schießcommission.
5. Festsetzung des diesjähr. Schützenfestes.
6. Mittheilungen über das 2. Winter-Vergnügen.
7. Verschiedenes. Kaisers Geburtstag etc.

Die Aufnahmes-Commission, sowie die Vorstandsmitglieder werden ersucht, behufs Aufnahmen präc. 7 Uhr im Vereinslokale zu erscheinen.

Der Vorstand.

Sonntag, den 1. März,

Nachmittags präc. 4 Uhr:

Delegirtenwahl,

Hebung der Beiträge,

Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Central-Kranken-

und

Sterbe-Unterstützungs-Kasse

deutscher Schiffbauer.

Filiale Wilhelmshaven.

Die Hebung der Beiträge

findet heute, Sonntag, den

1. März, nicht statt, sondern am

Sonntag, den 8. März.

Der Vorstand.

Wilhelmshalle.

Montag, den 2. März:

Frei-Concert.

Als Abendbrod:

Goulasch.

Zungen-Ragout.

Hochachtungsvoll

Adolf v. d. Ohe.

Tiarks' Conditorei u. Café

Noonsstraße 75 b, empfiehlt:

Torten und Confituren,

Caffee-, Thee- u. Chocoladen-

Gebäck,

Desserts, Fondants, Praliné,

Pfannkuchen, Blätterteig,

Pasteten, Crème- und Sahne-

sachen

sowie zu jeder Tageszeit

ff. Caffee, Chocolate, Bouillon,

Schlagsahne, Caffeesahne.

Halte vorkommenden Falls mein

Wittmund ab nach Aurich bestens

empfohlen und bemerke zugleich, daß

bei vorheriger Bestellung die um

7 u. 24 M. Morgens ankommenden

Passagiere um 10 Uhr in Aurich ein-

treffen können.

Wittmund. **G. Dnnn,**

Bahnhofs-Hotel.

Wilhelmshöhe.

Sonntag, den 1. März:

Öffentlicher Tanz.

Es ladet ergebenst ein

R. Kemmers.



Heute und

folgende Tage:

Ausschank

von

hochfeinem

Bock-Bier.

A. Detken.

Geinr. Müller

Roonstrasse.

Fabriklager von Porzellan-, Steingut-, Glas- u. Krystallwaaren.

Durch **Waggon-Bezüge** bin ich in den Stand gesetzt, obige Waaren zu den **billigsten engros-Preisen** abzugeben und den grössten Anforderungen Genüge zu leisten, empfehle deshalb in auferordentlich großer Auswahl:

Tafel-Service

Goldfisch-Ständer
in Thon, Bronze u. Krystall
von Mk. 1,70 per Stück an.
Goldfisch-Gläser
per Stück 60 Pfg.

Caffee- und Thee-Service

in completer Zusammenstellung

für 6 Personen:				für 12 Personen:				hübsch decorirt für 6 Personen:				ff. decorirt für 12 Personen:			
Weiss Fayence	Mk. 6.50	8.50	10.50	2c.	à Mk. 10.25	12.00	14.00	2c.	à Mk. 5.50	6.50	7.00	à Mk. 11.50	16.00	18.50	
Decorirt do.	11.50	13.00	16.50	2c.	do. 26.00	32.00	46.00	2c.	do. 7.50	8.00	9.00	do. 22.50	26.50	28.50	
Weiss Porzellan	14.75	18.00	22.00	2c.	do. 30.50	36.00	56.00	2c.	do. 10.50	12.00	15.00	do. 30.00	bis zu den feinsten.		
Decorirt do.	24.50	32.00	41.00	2c.	do. 92.00	bis zu den feinsten.									

Eine reichhaltige Auswahl in Dejeuner-Kuchenteller, Dessertteller, Brodkörbe und Cabarets.

Waschtisch-Garnituren

(complet 5theilig)

weiss	à Mk. 2.60	3.40	4.20	5.80
bunt und marmorirt	do. 4.50	5.50	6.50	7.75
ff. decorirt	do. 10.50	12.50		

bis zu den feinsten; dazu passende Spülwassertöpfe.

Sämmtliche Küchengeschirre mit Einlage und Bügel, weiss und braun (Luxemburger), zu den billigsten Preisen.

Passende Hochzeits- und Fest-Geschenke in Porzellan, Krystall, Majolika, Bronze, Eisen-Kunstguß und Terracotta.

Bierseidel, hohe und niedrige, per Duzend Mk. 3,20, bei Abnahme von 100 Stück per Duzend Mk. 3.

**Bierseidel
Bierkrüge**

mit Britannia-Deckel
à M. 1,80, 2,50, 3, 4,50, 5,25, 6.
(Gravirung gratis.)

Krystall-Service etc.

Wein-, Wasser-, Bier- und Liqueurgläser,

Wein-, Wasser- und Liqueur-Caraffen,

Fruchtschalen, Aufsätze u. Blumenschalen.

Salabieren, Butter- und Käseglocken.

Preis- und Waaren-Verzeichnisse

über complete Ausstattungen, Schiffsausrüstungen und diverse Küchengeschirre in Porzellan-, Steingut-, Glas- und Alfenide-Waaren gratis und franco.

Mustersendungen franco gegen franco.

Lieferung frei ins Haus.

H. Döbber's Restaurant

Heute Sonntag:

Ausshank von vorzüglichem

Bock-Bier



aus der Haslind'schen Brauerei
in Ohmstede.

KAISER-SAAL.

Dienstag, den 3. März:

III. Sinfonie-Concert

ausgeführt von der Capelle der 2. Matr.-Division
unter Mitwirkung der Opersängerin Fr. Selma Kronold aus
Bremen und des Hofconcertmeisters Hrn. R. Eckhold aus Oldenburg.
Direction: F. Wöhlbier, Capellmeister.

Programm in nächster Nummer.

Billets (à 2 M.) sowie Nummern der Plätze sind vom Montag
früh bis Dienstag Abends 7 Uhr bei Herrn C. Lohse, Buchhand-
lung, zu haben.

Burg Hohenzollern.

Sonntag, den 1. März:

Großes Carnevalist. CONCERT

ausgeführt von der ganzen Capelle der
2. M.-D. unt. pers. Leitung ihres Capellmeisters
F. Wöhlbier.

I. Theil. 1. Prinz Carneval, eine pabelnährische Facht'snachts-
Overture von Nicodemus Blasius. 2. Kölner Carneval-Polka (Ohne
Mädche geht et nett). Für 2 gedämpfte Trompeten und neu erfundene
Tätertätä-Instrumente von Walther. 3. Potpourri „Der Satan in Wien“
von Jahrbach. 4. Klaphon-Solo von Dietrich. **II. Theil.** 5. Humo-
ristische Fantasie über die Rutschke-Polka von Stasny. 6. Ein Tausend-
füßler oder Geschwindigkeit ist keine Hererei (Solo für den Pauker) von
Schreiner. 7. a. Die beiden kleinen Finken (Solo für 2 Piccolo-Flöten)
von Kling. b. Auftreten der 3 musikalischen Geschwister (Fr. Aurora,
S. Stanislaus und Nikolaus), welche ein carnevalistisches Potpourri für
Clarinete, Fagott und Posaune vortragen, von Rußnacker. 8. Narren-
Raban-Marsch mit allen Chitanen von Löser Pimpernickel. **III. Theil.**
9. Carnevalistisches Abschieds-Bouquet von Vatsug-Resöl. 10. Ein ge-
dämpftes Trompeter-Ragout mit Posaunen-Beilage von Boettge. 11. Carneval
in Venedig von Ernst Spaß (Solo für sämtliche Instrumente). 12. Großer
Sturm- oder Reiß-Aus-Galopp von Alex Relep.

Wir empfangen dieser Tage verschiedene neue

Kleiderstoffe

in hübschen Mustern und empfehlen dieselben zu recht niedrig
gestellten Preisen, auch schwarze Cachemires recht preis-
würdig.

A. Oeltjen & Co., Börsenstr. 29.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

Geburts-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Die glückliche Geburt eines kräf-
tigen Mädchens beehre ich mich, in
Abwesenheit meines Mannes ganz
ergebenst anzuzeigen.

Wilhelmshaven, 28. Febr. 1885.

Helene Roeske,
geb. Mendel.

Codes-Anzeige.

Gestern Morgen 2 Uhr entschließ
nach Swöchentlichen schweren Leiden
unser kleines

Gretchen

im Alter von 3 Jahren und 7 Mo-
naten, was wir tiefbetrübt zur An-
zeige bringen.

Wilhelmshaven, 28. Febr. 1885.

H. Ziebell u. Frau.

Die Beerbigung findet Montag,
den 2. März, Nachmittags 3 Uhr,
vom Trauerhause, Ostfriesenstr. 24,
aus statt.

Heute Morgen um 5 Uhr starb
nach kurzem, schwerem Krankenlager
unser lieber Zwillingsohn

Ernst.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübteln Eltern:

Schäfer

nebst Frau und Kindern.

Die Beerbigung findet am Mon-
tag, Nachm. 2 1/2 Uhr, vom Trauer-
hause, Ostfriesenstraße 11, aus statt.

Sierzu eine Beilage.

Sonntag, den 1. März 1885.

Für den Monat März eröffnen wir ein besonderes Abonnement auf unser Blatt und nehmen Bestellungen sämtliche Reichspostanstalten, die Expedition und unsere Zeitungsträger entgegen.

Abonnementspreis: frei in's Haus geliefert 75 Pf., von der Post bezogen incl. Postprovision 90 Pf., für Selbstabholende 70 Pf.

Die Expedition.

Vermischtes.

Der verfloßene Januar war, wie die „Statistische Korrespondenz“ in ihrer Witterungsübersicht hervorhebt, ein richtiger Wintermonat, der sich namentlich im mittleren Theile Norddeutschlands (Sachsen und Thüringen) durch langandauernde Kälte auszeichnete. Speciell im Thüringer Becken bildete sich eine „Kälte-Insel“, in deren Centrum etwa Erfurt gelegen war. In der Periode vom 18. bis 25. Januar herrschte bei hohem Barometerstande und vollkommen wolkenlosem Himmel strenges Frostwetter, dessen Intensität, wie die bei gleicher Wetterlage im Winter stets zu geschehen pflegt, mit wachsender Erhebung über den Boden abnahm. Auf dem Oerharz (Klausthal) war es in dieser Zeit um 8 Grad wärmer, als in der benachbarten Ebene, und ähnliche Verhältnisse zeigen die Stationen Schneekoppe und Großbreitenbach für das Riesengebirge und den Thüringerwald. Die Niederschlagsmengen waren überall gering, besonders im östlichen Theile, wo der diesjährige Januar mit seinen 5 — 10 mm Wasserhöhe zu den trockensten gehört, die bisher vorgekommen sind.

Drei gesunde Jungen. Am Sonnabend voriger Woche feierten in einem Lokale Berlins drei Brüder, Drillinge, gemeinsam ihren 50. Geburtstag, umgeben von in Summa 37 Kindern, von denen 16 auf den einen, 12 auf den zweiten und 9 auf den dritten Bruder entfielen.

Für den Bau des Reichsgerichtshauses in Leipzig sind 116 Arbeiten und Bewerbungen eingegangen.

Dresden, 21. Febr. Nach einer Mittheilung der hiesigen Kaiserl. Oberpostdirection hat die Vermuthung, daß der Mord der Wittve Müller hiersebst erfolgt ist, um den alsbald in der Wohnung derselben erwarteten Gelbbriefträger zu berauben und unschädlich zu machen, dadurch erheblich an Wahrscheinlichkeit gewonnen, daß auch am 31. Januar bezw. 8. Febr. versucht worden ist, Gelbbriefträger in verdeckt gelegene Wohnungen zu locken. In allen Fällen sind in benachbarten Orten von Unbekannten Postanweisungen über kleine Beträge eingeliefert worden, welche an Empfänger in abgelegenen oder am Anfange von Gelbbriefbezirken befindlichen Wohnungen gerichtet waren. Bei der vorgenommenen Vergleichung der Handschrift ist es fast zweifellos erschienen, daß die bezügl. Postanweisungen von ein und derselben Person abgefaßt worden sind, und ihren Urheber in dem vermeintlichen Mörder der Wittve Müller haben, der sich als Schreiber eines Rechtsanwalts bei derselben Seestraße 3 eingemietet hatte. Bei dem ersten Bestellversuche war der betreffende Gelbbriefträger nur durch einen zufälligen Umstand von dem Zusammentreffen mit dem Empfänger abgehalten worden, während beim zweiten Male, am 10. d., Nachmittags, bei dem Morde der Frau, der Unbekannte auf das Geschrei derselben verschwunden war. Nur so ist der bezügl. Gelbbriefträger vor dem Schicksale des Berliner Gelbbriefträgers, allem Vermuthen nach, bewahrt geblieben.

Ein Hund als Menschenretter. Es ist schon wieder über den Fall zu berichten, daß ein Hund zum Retter eines Menschenlebens ward: ein achtjähriger Knabe in Königsberg i. Pr. ging an eine ins Eis geschlagene Wuhne, verlor aber das Gleichgewicht und fiel in das Wasser. Der Hühnerhund seines Vaters, den der Knabe mit sich genommen; sprang nun sofort hinzu. Das Kind bei den Kleidern zu fassen hinderte ihn der Maulkorb, aber nichts desto weniger schob das Thier mit der Schnauze so kräftig den Knaben gegen den Rand der Wuhne, daß das Versinken gehindert wurde und das schon fast erstarrte Kind durch hinzugekommene Leute vom Tod errettet werden konnte.

Der Berliner Scharfrichter Krautz hat für die Hinrichtung in Halle 600 Mark erhalten.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 20. bis 27. Febr. 1885.

Geboren ein Sohn: dem Schlosser A. E. C. F. Hurlig, dem königlichen Vertheilungsmann C. G. Reinhard. Eine Tochter: dem Arbeiter J. J. Fripon, dem Magazin-Aufseher H. A. Behrens, dem Lootsen-Aspirant J. H. Küper. (Außerdem dem Arbeiter W. A. Coen 1 Tochter todtgeboren.)

Aufgeboren: Der Dreher J. W. Schmidt und J. M. C. Horn, beide zu Merseburg, der Kaufmann F. W. Aderholt und A. M. C. Nowe beide zu Berlin, der Seemann C. Martmann und W. D. W. Kieper beide zu Glückstadt, der Matrose E. H. Joel zu Wilhelmshaven und A. J. Teudeloff zu Achersteden, der Nagelschmiedemeister J. W. Meinte zu Wilhelmshaven und F. M. Tarts zu Jever, der Gepächträger G. Lübben und W. Freese beide zu Wilhelmshaven.

Geschiedene: der Arbeiter J. de Weerth und A. Bootsman beide zu Wilhelmshaven. Sterbefälle: die Wittve des Arbeiters Meinde Chr. E. J. geb. Uebel 79 J. 3 M. 5 T. alt, die Wittve des Schlachters J. Girsch, M. geb. Wohl 73 J. 1 M. 7 T. alt, Tochter des Seefahrers H. J. Jiebel 3 J. 7 M. 2 T. alt.

Preis-Räthsel.

mi, lie, reich, rai, se, po, lu, hag, wo, hing, of, ar, i, tou, kav, a, ue, oei, ta, el, ra, trof, sta, fen, des, ta, kop, fier, ti, to, en, je, nord, bach. Aus obigen 34 Silben sind zu bilden:

1. eine Stadt in Bosnien
2. einen Vogel
3. eine Republik
4. ein Kaiserreich
5. ein Gebirge
6. eine Stadt in Preußen
7. ein Kap in Europa
8. einen Nebenfluß der Donau
9. ein Vergrößerungsglas
10. ein Königreich
11. einen Overtromponist
12. eine Stadt in Frankreich

In richtiger Reihenfolge untereinander gestellt, ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten, den Namen eines berühmten Erfinders, die Endbuchstaben von unten nach oben, eine seiner Erfindungen.

Auflösung des Preisräthsels in Nr. 45:

Lima — Maid — Aida — Ida — Dann — Numa — Mi.

Es gingen 2 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Martha Neuse hier.

Julius Haller

Sauerbrunnen (Bad Julius-Hall-Harzburg) bestes Tafel- und Erfrischungsgetränk. Zu haben in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen. General-Debit für Wilhelmshaven bei Herrn G. A. Pilling.

Besonderer Gelegenheitskauf.

Nach beendeter Inventur habe ich meine vorhandenen Vorräthe in **Filzschuhen** und **Winterartikeln**

bedeutend im Preise heruntergesetzt und halte solche bestens empfohlen.

G. Frerichs,
Koonstraße 108.



Seder Vergleich beweist die **unerreichte Güte** der **Amerik. Brillant-Glanz-Wärker** von **Fritz Schulz jun. Leipzig.** Erfolg **Ueberall vorrätig** a. Paket leicht u. sicher. **20. Pfennige.** Achtung auf **Firma u. Schutzmarke „Globus“.**

Betten und **Bettfedern** empfehle zu bekannten Preisen. **Ad. Schwabe, Belfort.** Auf Wunsch Abzahlung.

Zur Barterzeugung ist das einzig sicherste und reellste Mittel **Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.** „Sonst“ Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die „Jetzt“ Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Verhandt discret, auch gegen Nachnahme.** Per Dose Mk. 2,50. — Zu haben bei **Richard Lehmann, Droguenhandlung.**

Blooker's holländ. Cacao das beste leichtlösliche Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. 1/2 Kg genügt für 100 Tassen. Vorrätig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten **J. & C. Blooker, Amsterdam.**

Rheinisches in Gläsern conservirtes Obst in vorzüglichen Qualitäten von **Joh. Phil. Wagner & Co. Mainz** zu billigsten Preisen im Alleinverkauf von **Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.**

NEU! Kohlensäure-Bierapparat. NEU!

Restauration und Bierhalle von **C. A. Werner** 16. Oldenburgerstraße 16. Durch Beschaffung eines **Kohlensäure-Bierapparats** bin ich in den Stand gesetzt, jederzeit ein der Gesundheit zuträgliches und erfrischendes Glas Bier verabreichen zu können. Um geneigten Zuspruch bittet **Achtungsvoll Der Obige.**

NEU! Kohlensäure-Bierapparat. NEU!

Strohütte

zum Waschen und Färben, sowie Umrähen nach den neuesten Sommer-Modellen nehme entgegen; Federn werden gewaschen und gefärbt.

H. Lüschen,
Bismarckstraße Nr. 56.

Maschinenbau- & Hilburg -Vergewerkschule. -hausen. Aurenth. billig, Hon. 75 M. R. a. t. u. k. Dir.

Monogrammpapier

in allen Buchstaben empfiehlt **Joh. Focken,** **Rothes Schloß.**

Eine Karte. An Alle, welche an den Folgen von Augenleiden, nervöser Schwäche, Entkräftigung, Verlust der Manneskraft etc. leiden, sende ich kostenfrei ein Rezept, das flüchtig. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionar in Süd-America entdeckt. Schickt ein abgedrucktes Couvert an **Kov Joseph L. Juman, Station D, New York City, U.S.A.**

Empfehle: **H. Leber = Wurff** pr. Pfd. 60 Pf., sowie alle übrigen Wurfforten. Bei Abnahme größerer Quantitäten billiger.

E. Langer, Neuestraße 10.

Tanz-Unterricht.

An dem am Montag, 2. März cr., Abends 8 Uhr, im Locale „Mühlengarten“ beginnenden neuen **Tanz-Cursus** können noch einige Herren und Damen Theil nehmen und bittet um baldige Anmeldungen **Fr. L. Müller,** Därfriesenstr. 17.

Das den **Reichhaus' Erben** gehörige, an der **Bismarckstraße 46** belegene

Wohnhaus mit Wirthschaft, Tanzsalon, Regalbahn und großem Garten,

ist zum 1. Mai d. J. zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Residenten wollen sich an **Hrn. Architekt Beck, Bismarckstr. 55, Hr. Kaufmann Hinrichs, Bismarckstr. 14,** oder an den Unterzeichneten wenden.

Schulze, Hinterstr. 12.

„OTTO's neuer Motor“ („Patent“) Prämirt mit den höchsten Auszeichnungen, u. A. Goldene Staatsmedaille Düsseldorf 1880. Goldene Medaille Paris 1881. Billigste u. bequemste Betriebskraft, von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50, 60 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig mehr als 15,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser Gang. Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Kein Seilen. — Keine beständige Wartung. — Keine Verlastung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig. **Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.**

Anerkennung. Ein Wohlgeborener ersuche mir wieder 3 halbe Flaschen Ihres rheinischen **Trauben-Brust-Honigs***) à 3 Mark, welcher sich in meiner Familie bei Halsleiden, Husten etc. stets bewährt hat, schicken zu wollen. **Schloß Theres bei Obertheres in Bayern.** **Carl Freih. v. Ditzfurth, Hauptmann a. D.** *) Der ächte rheinische Trauben-Brust-Honig, von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten **W. H. Fidenheimer** in Mainz direkt bezogen, ist per Flasche à 1, 1 1/2 und 3 Mark käuflich in Wilhelmshaven bei **Herrn Rich. Lehmann, Droguenhandlung, Bismarckstraße, und Gebr. Dirks, Koonstraße Nr. 93,** in Jever bei: **Wilhelm Gerdes.**

THEE von Percy Marzetti in London.

Diesen bekannten schwarzen, echt indisch-chinesischen Thee in **Wachsdosen** — dem einzig rationellen Aufbewahrungsmittel — welcher die in so kurzer Zeit allgemein gewordene Beliebtheit seinem stets gleichmäßig reinen und feinen Geschmack bei sehr billigen Preisen verdankt, empfehlen zu Originalpreisen per 1 Pfund-Dose Mk. 3.50, 1/2 Pfund-Dose Mk. 1.80, 1/4 Pfund-Dose Mk. 1.00

Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.

Wegzugshalber großer Ausverkauf.

Da nunmehr die Zeit meines Wegzuges herannahet, werden die noch vorräthigen Sachen, als: **Bettfedern und Dauen, Bettinletts, Bettzeuge und Leinen**, ferner **Tuche und Buckskins**, darunter sehr schöne **Neste für Confirmanden-Auzüge**, **Herren-Garderobe** und **Arbeitszeuge**, sowie **Schuhe und Stiefeln** ganz unter Preis abgegeben.

Neuheppens, Bismarckstraße 18.

H. Baumann.

Prima reine holländ. Cichorie

(Gemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts- Behörde in Bremen, gez. Dr. Louis Danke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, H. Schimmelpenning, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.

Der Fabrikant **H. Kortryk** in Groningen. Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte

Bei Husten das Beste! **Spekweggerichsalz-honigbonbons** von **F. Graef** in **Nischach**. Packt zu 20 Pf. stets frisch

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme, sowie **Grasfahne, Zwirne, feinstes Del, Nadeln** etc. billigt bei

Chr. Goergens, Roonstraße 84 a.

Metall- und Holzsäge halten bei Bedarf bestens empfohlen **Toel & Vöge.**



Eine Literflasche kostet Mark 1.80, eine halbe Mark 1.00.

Allein-Verkauf bei: **Gebr. Dirks.**

Haut-, Geschlechts- und Nervenkrankheiten werden briefl. möglichst schnell und sicher geheilt, speciell alle Folgen der geh. Jugendsünden (Onanie), als: **Pollutionen, Samenfluss, Impotenz, Mannschwäche**, sowie **Syphilis, Flechten, Weissfluss** etc., auch **Bandwurmeidende**. Strengste Discretion.

P. Kraemer, München, Schwanthalerstr. 11. NB. Meine neu erschienene **äusserst lehrreiche Broschüre** (für 50 Pf. in Kreuzband, 60 Pf. in Couvert, in Briefmarken) empfehle Jedem zur gef. Beachtung, und sollte Keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen. Anerkannt hervorragende und sichere Erfolge.

Patent-Malzbrot,

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stück 20 und 40 Pf., empfiehlt **W. Karsten, Bäcker-Meister,** Kopperhörn.

DER PREIS.

1/4 Pf. (ENG).....M.	1.00
1/2 " " " " " "	1.80
1 " " " " " "	3.50
5 " " " " " "	17.00
10 " " " " " "	33.25

Allein-Verkauf des Percy Marzetti Thees bei **Gebr. Dirks.**

Neu eingetroffen: Regen- und Frühjahrs-Mäntel

in großer Auswahl.

A. G. Diekmann, Neustrasse 14.

Die Buchbinderei mit Maschineneinrichtung

von **W. Weidemann,** Neuheppens, Bismarckstr. 60, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten bei billigster Preisberechnung in kürzester Zeit.

NB. Da ich jetzt mit den neuesten Maschinen versehen bin, so erlaube mir, darauf hinzuweisen, daß ich den größten Bestellungen in kürzester Zeit gerecht werden kann.

Hochachtungsvoll **W. Weidemann, Buchbinder.**

Schön Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt **H. C. Bredehorn,** Neustrasse 7 (Neuheppens).

Zu vermieten.

Per 1. Mai ist die **1. Etage** des Hauses **Roonstraße 99** an stille Bewohner zu vermieten. Miethe pro Anno 600 Mark. Näheres in der Exped. d. Bl.

Blumen- und Gemüse-Sämereien

in guter, keimfähiger Waare empfiehlt die Samenhandlung von **M. Haucke.**

Neu! Neu! Empfehle Briefbogen und Couverts

in eleganten Cartons mit dem Aufdruck: **Gross aus Wilhelmshaven, J. G. Müller, Buchbinder.**

Böttcherwaren.

Eichene und tannene **Waschbälgen** und **Wassereimer** in allen Größen, **Wassertonnen, Blumenkübel, Waschbälgen** mit Füßen stets vorräthig bei **C. Ehlers, Böttchermeister,** Adolphstraße, Belfort, im Hause des **Hrn. Schmiedemstr. Tiarks.** Reparaturen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt und billigt ausgeführt. **D. D.**

Zu vermieten zum 1. Mai eine herrschaftliche Wohnung.

Bismarckstraße 18 a.

Verkauf v. Nähmaschinen-Ersatztheile. **E. Rothe, Uhrmacher, Roonstr. 80.** Reparaturen aller Arten Maschinen unter Garantie.

Kauf- und Mieth-Pianos aus den ersten Fabriken stets vorräthig.

Toel & Vöge, Roonstraße.

Homöopathie

von **D. Vicker, Bismarckstr. 4,** wird allen Leidenden gründlich geholfen. **Sprechstunden:** Jeden Montag von 10 Uhr Morgens bis Dienstag Abends 6 Uhr.

Aborte und Müllruben werden sauber und bei billigem Preise gereinigt. **L. Ennen, Kopperhörn.**

Beinschäden

(Krampfadergeschwüre, Salzfluss). — **Prospekt** über Heilung durch meine Mittel sende gegen 10 Pf.-Marke frei. Apotheker **Maass, Muskau i/Sehl.**

Privat-Schule für Knaben und Mädchen.

Unterzeichnete bringt hiermit ausdrücklich die Bedingung der vierteljährlichen Kündigung in Erinnerung. Um recht zahlreiche Anmeldungen für die Schule bittet freundlich **Ruwäda Goose, Oldenburgerstr. 4.**

Desgleichen für den Kinder-Garten

ebendasselbst für Knaben und Mädchen vom 3. bis 7. Jahre. **Auguste Vogt, Oldenburgerstr. 4.**